

Übersicht Was? Wo? Wann?

	Donnerstag 20.07.	Freitag 21.07.
09.00	Gemeinsamer Start Eröffnungsrede Herr Erlekamm	Gemeinsamer Start
09.30	Stück I	Stück IV
10.00	„Der Besuch der alten Dame“ BIZE Weissach im Tal Juliane Putzmann	„Like me – jeder Klick zählt“ Max-Eyth-Realschule Donate Weiß
10.30		
11.00		
11.30	Workshop I Isabelle Stolzenburg Florian Frenzl Maria Wolgast	Workshop II Isabelle Stolzenburg Florian Frenzl Maria Wolgast
12.00		
12.30		Workshop Lehrer
13.00		
13.30	Pause Mittagessen	Pause Mittagessen
14.00		
14.30	Stück II	
15.00	„Ein Teufel namens Fidibus“ Blickfang Multikulti Elke Schuler	Stück V
15.30		„Corpus Delicti“ Waldorfschule Engelberg Bernhardt Jährling
16.00	Umbaupause	
16.30	Stück III	Abschluss STT 2016
17.00	„Der Flug des Klassenzimmers“ Waldorfschule BK Christine Fournaise	

Das Bandhaus Theater bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterstützern und Förderern



Bandhaus Theater Backnang Petrus-Jacobi-Weg 7 71522 Backnang



Theater AG Bildungszentrum Weissacher Tal

Der Besuch der alten Dame

frei nach Friedrich Dürrenmatt

Nach vielen Jahren kehrt die Milliardärin Claire Zachanassian in die verarmte Kleinstadt Gullen zurück, in der sie ihre Jugend verbrachte. Während die Einwohner auf finanzielle Zuwendungen und Investitionen hoffen, will Claire vor allem Rache für ein altes Unrecht: Als sie im Alter von 17 Jahren von dem 19-jährigen Gullener Alfred Ill ein Kind erwartete, leugnete dieser die Vaterschaft und gewann mit Hilfe bestochener Zeugen den von Klara gegen ihn angestregten Prozess. Entehrt, wehrlos und arm musste Klara Wäscher ihre Heimat verlassen und wurde zur Prostituierten, gelangte jedoch durch die Heirat mit einem Ölquellenbesitzer an ein riesiges Vermögen.

Claire Zachanassian macht den Gullenern ein unmoralisches Angebot: „Eine Milliarde für Gullen, wenn jemand Alfred Ill tötet.“ Die Bewohner sind entsetzt und lehnten das Angebot entschieden ab. Bald jedoch beginnen sie deutlich über ihre Verhältnisse zu leben und allerhand Schulden anzuhäufen...

Do 20.07. um 9.30 Uhr

Leitung: JULIANE PUTZMANN

3. Backnanger Schultheater-tage 2017



20.07. - 21.07.2017





Blickfang Multikulti

Ein Teufel namens Fidibus

frei nach einer Geschichte von Günther Spang

Auch in der Unterwasserwelt des kleinen Seeteufels Fidibus geht es um Ränke und Macht. Der tyrannische Oberteufel Quacklabrack versetzt mit den Schülern der Teufelsschule die Tiere der Unterwasserwelt in Angst und Schrecken. Fidibus merkt schnell, dass er, anders als die anderen Seeteufel, keinen Gefallen daran findet, andere zu gängeln, und wird zum Außenseiter. Aber auch bei den anderen Wesen kann er keinen Anschluss finden. Von seinen Eltern ist sowieso nicht viel zu erwarten, denn sie sind zerstritten und sehr mit sich beschäftigt. In seiner Einsamkeit trifft Fidibus einen Entschluss: Bei den Gemeinheiten der Seeteufel macht er nicht mir, im Gegenteil. Und weil er anderen hilft, wird auch ihm von ganz unerwarteter Seite Hilfe zuteil.

Ein Stück, in dem es ums Anderssein und zu sich Stehen geht, um Ausgrenzung und Freundschaft, gemeinsam gespielt von Kindern, die in unser Land geflohen sind, um hier eine neue und sichere Heimat zu finden, und Kindern, die in diesem Land geboren sind.

Do **20.07.** um **14.30 Uhr**

Leitung: **ELKE SCHULER**



Waldorfschule Backnang

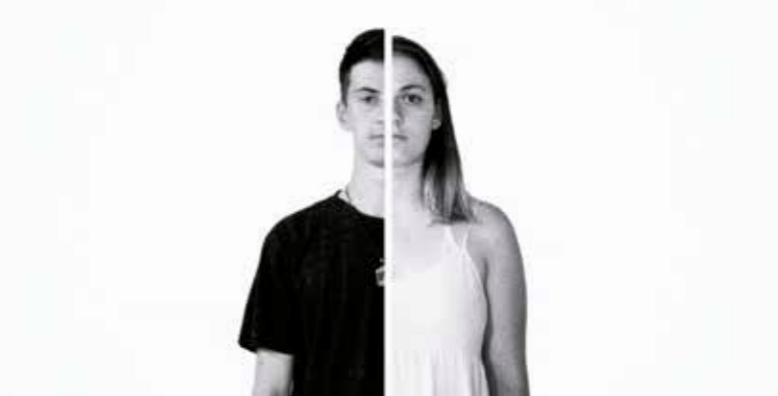
Der Flug des Klassenzimmers

frei nach Erich Kästner

„Der Flug des Klassenzimmers“ ist eine liebevolle Verbeugung vor Erich Kästners Kinderbuchklassiker „Das fliegende Klassenzimmer“, macht aber daraus eine eigenständige Geschichte. Hier wird das fliegende Klassenzimmer wortwörtlich zur fantastischen Realität, als eine Schulklasse mitsamt ihrem Klassenraum abhebt und in aufregende Abenteuer in fernen Ländern katapultiert wird. Sie landet in Australien, im Himalaya und in Ägypten. Dort findet ihre Reise ein überraschendes Happy End.

Do **20.07.** um **16.30 Uhr**

Leitung: **CHRISTINE FOURNAISE**



Waldorfschule Engelberg

CORPUS DELICTI – Ein Prozess

nach Juli Zeh

Jung, attraktiv, begabt und unabhängig: Das ist Mia Holl. Sie muss sich vor Gericht verantworten. Ihr wird zur Last gelegt, sich nicht der „Methode“ zu unterwerfen. Deshalb wird ihr vorgeworfen, eine Terroristin zu sein. „Methodenfeindlichkeit“ ist ein übler Vorwurf in jenem Staat, den Juli Zeh erfunden hat. Denn im Jahr 2057, in dem die Geschichte spielt, muss jeder Mensch sein ganzes Leben auf seine Gesundheit ausrichten. Der Staat sagt: „Ein Mensch, der nicht nach Gesundheit strebt, wird nicht krank, sondern ist es schon.“ Krankheit darf nicht mehr existieren. Alles dreht sich um regelmäßige Gesundheitskontrolle und das Streben nach dem perfekten, leistungsstarken Menschen, der sich der „Methode“ unterwerfen muss.

Außer eben Mia. Und dann ist da noch ihr toter Bruder Moritz: Hat er wirklich Selbstmord begangen? Aus Mias Trauer um Moritz' Tod entwickelt sich allmählich Wut. Wut gegen das System...

Fr **21.07.** um **15 Uhr**

Leitung: **BERNHARDT JÄHRLING**



Max-Eyth-Realschule: Die ME(h)R-Theater-AG

Like me – jeder Klick zählt

frei nach Thomas Feibel

So jemanden wie Jana hat Karo noch nie getroffen. Die Neue in ihrer Klasse sieht nicht nur toll aus und kommt aus reichem Hause – sie hat auch den Dreh raus. Keine andere an der Schule ist im sozialen Netzwerk ON so beliebt wie sie. Und jetzt soll es sogar eine ON-Show geben, für die eine Moderatorin gesucht wird: „Poste dein Leben, poste alles!“ Das Fieber, die meisten Likes zu bekommen und damit Moderator werden zu können, greift um sich. Doch plötzlich wird aus dem Spaß bitterer Ernst.

Fr **21.07.** um **9.30 Uhr**

Leitung: **DONATE WEISS**